

konstanz university press
Frühjahr 2024



k | up

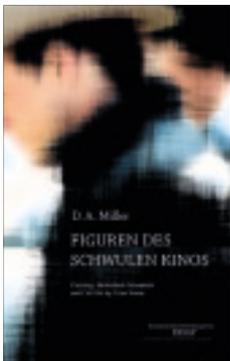
NEUERSCHEINUNGEN BEI K|UP



Christian Begemann
KLEINE POETIK DER SCHUBLADE

Reihe: kup | essay
146 S., 5 farb. Abb., geb.
€ 20,00 (D); € 20,60 (A)
ISBN 978-3-8353-9163-5

eBook



D. A. Miller
FIGUREN DES SCHWULEN KINOS
Cruising, Brokeback Mountain und Call Me by Your Name
Mit einem Vorwort von Franco Moretti
Aus dem Englischen übersetzt von Till Bardoux

Reihe: kup | essay
120 S., 22 z.T. farb. Abb., geb.
€ 20,00 (D); € 20,60 (A)
ISBN 978-3-8353-9162-8

eBook



Robert Stockhammer
WELT - ERDE - GLOBUS
Zur Philologie der Erdliteratur

224 Seiten, 28 z.T. farb. Abb., geb.
€ 24,00 (D); € 24,70 (A)
ISBN 978-3-8353-9158-1

eBook



Robert Stockhammer
ERDLITERATUR
Zur kritischen Beobachtung von Weltkonstruktionen

578 S., 48 überw. farb. Abb.,
Buch mit zahlreichen Beigaben im Schuber
€ 68,00 (D); € 69,90 (A)
ISBN 978-3-8353-9167-3

STEFFEN BOGEN

MIT DEM ZUFALL SPIELEN

Würfel, Karten, Zahlen, Quanten

Brett- und Kartenspiele bilden ein Genre, das hier erstmals kulturgeschichtlich verortet und wissenschaftlich vermessen wird.

Parallel zum Aufkommen von Computerspielen sind in den letzten Jahrzehnten Spielarchitekturen entstanden, die dem Zufall auf neue Weise Raum geben und ihn zusammen mit den Spielenden an der Regulierung der Partie beteiligen. So wird der Spaß des Entwickelns von Spielen in das Spiel selbst hineingetragen und dort immer wieder neu entfacht. Das Buch entfaltet aus diesem Grundzug höchst anschaulich eine umfassende Spieltheorie. So werden mit *Monopoly* und *CATAN* zwei moderne Klassiker des Brettspiels vergleichend analysiert, eine Partie *Scotland Yard* aus Sicht der beiden Spieler kommentiert und aus der Entwicklung von *Camel Up* (Spiel des Jahres 2014) aleatorische Grundbegriffe abgeleitet. Dabei zeigt sich eine Rolle des Zufalls, die weit über das hinausgeht, was man ihm landläufig zutraut: Zufälle bestimmen nicht nur über glücklichen Gewinn oder unglücklichen Verlust, sondern bezeichnen ein mit der Spielarchitektur und den Spielmaterialien eingeschränktes Maß von Freiheit, Unabhängigkeit und Willkür von Spielrunden.

In einem Ausblick werden diese Überlegungen zur kollektiv bestimmten Kontingenz der Brettspiele an eine Reihe natur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene herangeführt, die vom genuinen Zufall quantenphysikalischer Ereignisse, über das Einpendeln ökologischer Gleichgewichte bis hin zur Modellierung digitaler Infrastrukturen reichen.



Steffen Bogen
MIT DEM ZUFALL SPIELEN
 Würfel, Karten, Zahlen, Quanten

ca. 275 S., ca. 90, meist farb. Abb.,
 geb., Schutzumschlag
 ca. € 28,00 (D); ca. € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9168-0
 31.01.24 WG 1559

eBook



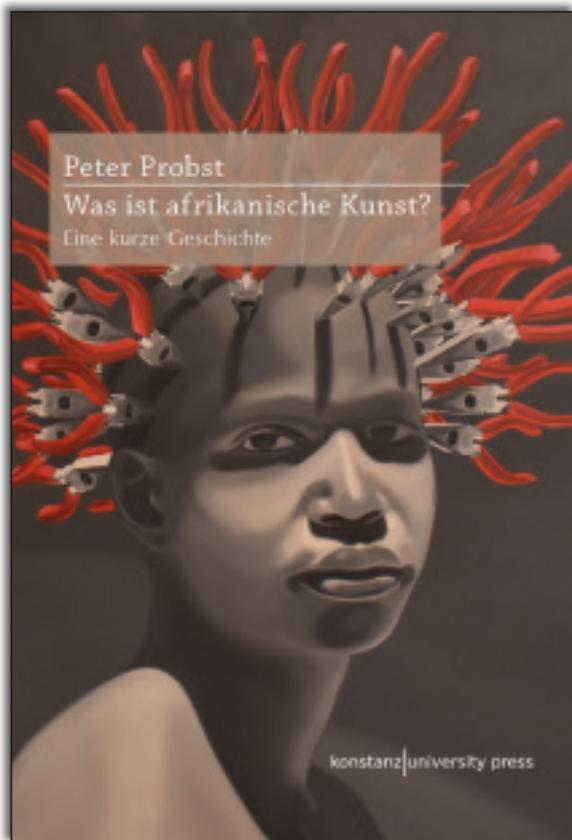
STEFFEN BOGEN ist Hochschuldozent im Studiengang Literatur – Kunst – Medien an der Universität Konstanz. Er ist zugleich Spieleautor. *Schnappt Hub!* wurde als Kinderspiel des Jahres (2012), *Camel Up* als Spiel des Jahres (2014) ausgezeichnet.

Peter Probst

WAS IST AFRIKANISCHE KUNST?

Eine kurze Geschichte

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Uwe Hebekus



Peter Probst

Was ist afrikanische Kunst?

Eine kurze Geschichte

Aus dem amerikanischen Englisch
übersetzt von Uwe Hebekus

ca. 350 S., ca. 90 teils farb. Abb., geb. Schutzumschlag

ca. € 34,00 (D); ca. € 35,00 (A)

ISBN 978-3-8353-9173-4

02.05.24 WG 1582

eBook

ISBN 978-3-8353-9173-4



9 783835 391734

Wer über »afrikanische Kunst« diskutiert, begibt sich auf umkämpftes Terrain.

Forderungen nach der Restitution von Kulturgütern und Fragen nach einer grundlegenden Revision der bisherigen Sammlungspraxis haben mit der Eröffnung des Humboldt Forums auch die deutsche Öffentlichkeit erreicht. Westliche Interpretationen stehen dabei in spannungsreichem Kontrast zur Praxis und Interpretation afrikanischer Künstlerinnen und Künstler, Wissenschaftlerinnen und Kuratoren, die ihre eigene Vorstellung afrikanischer Kunst zur Darstellung bringen, vertreten und ausstellen. Peter Probst beginnt deswegen mit einer einfachen Frage: Was meinen wir eigentlich, wenn wir von afrikanischer Kunst sprechen? Indem er sich mit den historisch wechselnden Antworten auf diese Frage auseinandersetzt, wird »afrikanische Kunst« als geschichtliches Konzept lesbar, in dem sich umfassende gesellschaftliche Spannungsfelder und Transformationen manifestieren.

Das Buch konzentriert sich auf drei Schlüsselphasen. Beginnend mit dem späten 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts stellt Peter Probst zunächst die koloniale Formierung des Feldes als Gegenstand ästhetischer Betrachtung wie auch politischer Machtverhältnisse vor. Anschließend wird seine Transformation zu Beginn der afrikanischen Unabhängigkeit mit der Hinwendung zur zeitgenössischen Kunst und dem Aufstieg der Black Atlantic Studies in den 1970er und 1980er Jahren untersucht. Schließlich steht die post- und dekoloniale Neugestaltung des Feldes im Fokus, die von Fragen der Repräsentation, Revision und Restitution bestimmt wird.

PETER PROBST nahm 2005 einen Ruf an die Tufts University in Boston an, wo er seitdem als Professor für afrikanische Kunstgeschichte im Schnittfeld von Kunstgeschichte, Ethnologie und Museumsstudien arbeitet. Sein Forschungsschwerpunkt ist das Verhältnis von Erbe, Schuld und Tausch.



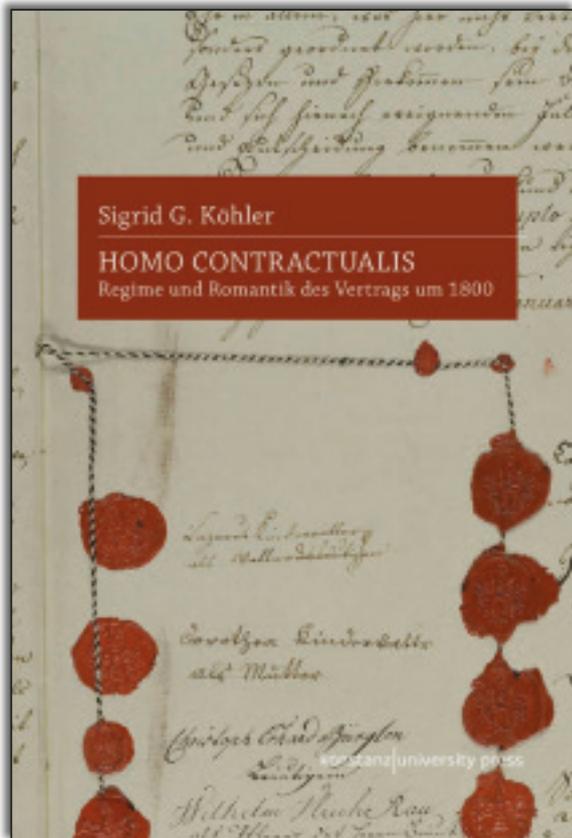
Trotz der vielbeschworenen Globalisierung wissen wir immer noch wenig über die Entstehung und Entwicklung von Forschungsfeldern jenseits der westlichen Kunstgeschichte. Indem Peter Probst das Terrain von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart vermisst, zeigt er, dass die Art und Weise, wie afrikanische Kunst diskutiert wurde, ebensoviel über die Akteure wie über das Thema verrät.

Abbildung: *Thought Straightener* by Cuban art collective The Merger. Foto: Ciku Kimeria
Musée des civilisations noires (MCN), Dakar, 2019.

Sigrid G. Köhler

HOMO CONTRACTUALIS

Regime und Romantik des Vertrags um 1800



Sigrid G. Köhler
HOMO CONTRACTUALIS
 Regime und Romantik des Vertrags um 1800

ca. 425 S., geb., Schutzumschlag
 ca. € 38,00 € (D); ca. € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9171-0
 02.05.24 WG 1559

eBook

ISBN 978-3-8353-9171-0



9 783835 391710

SIGRID G. KÖHLER ist Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft mit einem Schwerpunkt für die Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts an der Universität Tübingen.

Im 17. Jahrhundert beginnt der Aufstieg des modernen Vertrags als privatrechtliche Handlungsform. Vertragstypen des römischen Rechts werden nun in einen allgemeinen Vertragsbegriff überführt.

Die Konjunktur des Vertrags zeigt sich interdiskursiv in Recht, Philosophie, Politik und Literatur und kulminiert um 1800 in einer umfassenden Präsenz auch in nicht-juridischen Bereichen: Kommunikation und Intersubjektivität werden kontraktual konzipiert, ästhetische, politische und historische Gesellschaften von Friedrich Schiller nach dem ›Muster des Bundes‹ entworfen und verliebte Romanfiguren träumen in Goethes *Wahlverwandtschaften* eher vom Kontrakt, als von einer Liebesnacht.

Sigrid G. Köhler zeichnet diese Konjunktur aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive nach. Sie untersucht Texte der Klassik und Romantik von Friedrich Schillers *Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen* über Heinrich von Kleists *Michael Kohlhaas* bis zu Ludwig Uhlands *Vaterländischen Gedichten*, ergänzt durch einschlägige frühneuzeitliche und aufklärerische naturrechtliche Positionen, darunter Thomas Hobbes, Samuel von Pufendorf und Jean-Jacques Rousseau sowie frühe moderne soziologische Schriften von Herbert Spencer, Émile Durkheim und Max Weber. Im Zentrum steht die Formierung des modernen bürgerlichen Subjekts. Dessen Vorstellung, frei und selbstbestimmt zu sein, drückt sich nicht zuletzt in der durch den Vertrag gewährten Handlungsautonomie aus. Der Vertrag – als privatrechtliche Ermöglichungsfigur, als staatliche Regulierungsfigur und als Figur der Transzendenz – erlaubt es dem modernen Menschen, seinen eigenen (Rechts-)Raum im Staat zu bestellen.

Jean Paulhan

DIE ERFAHRUNG DES SPRICHWORTS

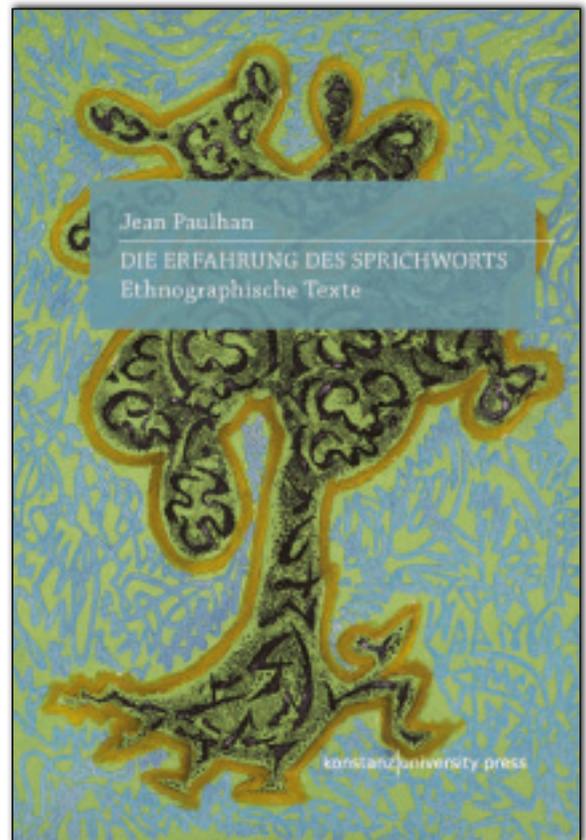
Ethnographische Texte

Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Bernhard Stricker

Jean Paulhan (1884–1964) stand als Chefredakteur der Nouvelle Revue Française fünfzig Jahre lang im Mittelpunkt des literarischen und intellektuellen Lebens in Frankreich. Sein eigenes literarisches und essayistisches Werk aber, zu dem die hier erstmals auf Deutsch vorliegenden ethnographischen Texte zählen, gilt es noch zu entdecken.

Paulhans Untersuchungen madagassischer Sprichwörter (*ohabolana*) und Gedichte (*hain-teny*) inspirierten nicht nur die französischen Surrealisten und das *Collège de Sociologie*. Sie bilden auch die wichtigste Quelle der literaturtheoretischen Reflexionen, die 1936 in Paulhans Hauptwerk *Die Blumen von Tarbes* mündeten.

Nachdem Paulhan von 1908 bis 1910 als Lehrer in der damaligen französischen Kolonie Madagaskar gelebt hatte, kam er über dreißig Jahre hinweg in immer neuen Essays und Vorträgen auf seine Erfahrungen mit der Sprache und Kultur dieses Landes zurück. Die vorliegende Sammlung seiner ethnographischen Abhandlungen erlaubt die andauernde Faszination der oralen Dichtung Madagaskars und ihre Bedeutung für Paulhans Wiederentdeckung der Rhetorik nachzuvollziehen. Dabei sind seine Essays nicht allein als Zeugnisse seiner kritischen Auseinandersetzung mit den ethnozentristischen Theorien der Ethnologie seiner Zeit von andauern dem Interesse. Als geradezu frappierend aktuell erweist sich die Verwobenheit narrativer und reflexiver Elemente in Paulhans Auseinandersetzung mit der epistemologischen Problematik eines Zugangs zu fremdkulturellen Sprach- und Denkformen.



Jean Paulhan
DIE ERFAHRUNG DES SPRICHWORTS
Ethnographische Texte

Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort von Bernhard Stricker

Reihe ethno | graphien
ca. 175 S., geb., Schutzumschlag
ca. € 26,00 (D); ca. € 26,80 (A)
ISBN 978-3-8353-9172-7
29.05.24 WG 1750

eBook

ISBN 978-3-8353-9172-7



9 783835 391727

BERNHARD STRICKER wurde an der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Arbeit *Die Literatur, der Skeptizismus und das gute Leben*. Stanley Cavell als Leser promoviert und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik und Medienkulturen der Technischen Universität Dresden.

Lukas Held

ANGST UND ANTRIEB

Verwissenschaftlichung des Willens und Politik der Selbststeuerung in Deutschland und den USA, 1874–1974



Lukas Held
 ANGST UND ANTRIEB
 Verwissenschaftlichung des Willens und Politik der Selbststeuerung in Deutschland und den USA, 1874–1974

ca. 500 S., ca. 3 Abb. geb., Schutzumschlag
 ca. € 44,00 (D); ca. € 45,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-9170-3
 02.05.24 WG 1510



Lukas Held rekonstruiert in seinem Buch, wie die Frage nach dem Wesen des menschlichen Antriebs seit den 1870er Jahren zum Gegenstand psychologischer Forschung wurde, nachdem sie bis dahin Thema von Philosophen, Theologen und Physiologen gewesen war.

Wie verwandelte sich der Wille von einem Vermögen, das man hat, zu einer Fähigkeit, die sich regulieren lässt? Und wie wurde damit jene Selbststeuerung möglich, zu deren Training das moderne Subjekt unablässig angehalten ist? Antworten auf diese Fragen führen zu einer Neu-konzeption der menschlichen Natur, mit der sich ebenso neuartige Vorstellungen von Politik und Gesellschaft Bahn brechen. Im Zentrum der Analyse stehen sowohl die psychologische Wissensproduktion als auch deren Mobilisierung für politische Zwecke in der westdeutschen Bildungs- und der amerikanischen Entwicklungspolitik.

Das provokante Argument der Studie lautet, dass es beim Aufstieg der Motivationspsychologie um die Etablierung von Strukturen der Ungleichheit und des Wettbewerbs ging, die das individuelle Handeln im Namen von »Chancengerechtigkeit«, »Selbstverwirklichung« und »Lebenserfolg« auf wirtschaftliches Wachstum ausrichteten. *Angst und Antrieb* leistet damit auch einen Beitrag zur Geschichte des Neoliberalismus, dessen Siegeszug bislang vor allem als Durchbruch ökonomischer Ideen beschrieben worden ist.

LUKAS HELD, geb. 1984, ist assoziierter Wissenschaftler an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich. Nach Forschungsaufenthalten in Washington, D.C. und am Deutschen Historischen Institut arbeitet er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Departement Architektur der ETH Zürich.

Nicolas Detering

DIE KUNST DER EINFALT

Märtyrer und Legenden im bürgerlichen Zeitalter der Literatur

In einer bürgerlichen Moderne, zu deren konstitutiven Selbstbeschreibungen die Ermächtigung des Subjekts gehört, muss die Wiederkehr christlicher Erlösungsfiguren irritieren. Das trifft insbesondere auf die Märtyrer zu, deren Lebenszweck sich eben nicht in einer sukzessiven Entfaltung der eigenen Möglichkeiten, sondern in Leid und Tod erfüllt.

Obwohl Märtyrer und Heiligenlegenden den ethischen und ästhetischen Normen der bürgerlichen Gesellschaft (scheinbar) widerstreben, üben die als »vormodern« stilisierten Figuren der Einfalt eine ungeheure Faszination aus und kehren nach einer langen Phase der Latenz in die Literatur zurück. Nicolas Detering fragt nach den Gründen für diese unwahrscheinliche Erfolgsgeschichte und spürt ihren konflikthaften Folgen im 19. Jahrhundert nach. Er berichtet von den anfänglichen Rekonstruktionen der Märtyrerlegende in der Romantik (etwa bei Tieck, Herder, Chateaubriand und E.T.A. Hoffmann), von ihrer reibungsvollen Annäherung an die Kultur der Bürgerlichkeit (Keller, Nicholas Wiseman, C. F. Meyer und Agnes Günther) und von dem Provokationspotential, das den Heiligen bis zuletzt innewohnt (so bei Sacher-Masoch, Thomas Mann und Kafka).

Im Rahmen des Legendarischen floriert die literarische Imagination der Spätantike und speist pessimistische Diagnosen der eigenen Epoche, polarisieren sich die Konfessionskämpfe der Zeit, konturieren sich Genderstereotype und etabliert sich eine Ästhetik sexueller Devianz mit Folgen bis weit in die Gegenwart.



Nicolas Detering
DIE KUNST DER EINFALT
Märtyrer und Legenden im bürgerlichen Zeitalter der Literatur

ca. 500 S., ca. 15 teils farb. Abb., geb., Schutzumschlag
ca. € 44,00 (D); ca. € 45,30 (A)
ISBN 978-3-8353-9169-7
29.05.24 WG 1563

ISBN 978-3-8353-9169-7



9 783835 391697

NICOLAS DETERING ist Professor für Neuere deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Bern.

PROGRAMMAUSWAHL

A

Adler, H. G.
Orthodoxie des Herzens
 292 Seiten; € 35,90 (D); € 36,90 (A)
 ISBN 978-3-8353-9055-3

Albers, Irene
Der diskrete Charme der Anthropologie
 904 Seiten; € 49,90 (D); € 51,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-9097-3

Auerbach, Erich
Kultur als Politik
 200 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9046-1

B

Baßler, Moritz / Drügh, Heinz
Gegenwartsästhetik
 307 Seiten; € 28,00 (D); € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9138-3



Butler, Judith
Rücksichtslose Kritik
 160 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9120-8



C

Di Cesare, Donatella
Souveränes Virus
 114 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9132-1

Comay, Rebecca
Die Geburt der Trauer
 316 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9109-3

D

Didi-Huberman, Georges
Borken
 85 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9026-3

Didi-Huberman, Georges
Zerstoben
 144 Seiten; € 22,00 (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9146-8



E

Engell, Lorenz
Das Schaltbild
 450 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9139-0

Ette, Ottmar
Roland Barthes
 153 Seiten; € 17,90 (D); € 18,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9038-6

G

Gordin, Michael D.
Am Rande
 156 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9150-5



Gremels, Andrea
Die Weltkünste des Surrealismus
 444 Seiten; € 49,00 (D); € 50,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9145-1

Groebner, Valentin
Aufheben, Wegwerfen
 171 Seiten; € 20,00 (D); € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-8353-9157-4



H

Heller, Arno
Wilderness
 269 Seiten; € 26,00 (D); € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9152-9

Hunter, Leonie
Das Drama im Politischen
 276 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9166-6



I

Ingold, Tim
Anthropologie und/als Erziehung
 199 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9147-5

Ingold, Tim
Eine kurze Geschichte der Linien
 236 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9128-4

J

Jameson, Fredric
Raymond Chandler
 160 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9140-6

K

Kemp, Wolfgang
Der explizite Betrachter
 242 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9075-1

Keller, Thomas
Anthropologien des Sakralen
 401 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9159-8



Kimmich, Dorothee
Leeres Land
 221 Seiten; € 24,00 (D); € 24,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9134-5

Kirchmeier, Christian
Parabasis
 404 Seiten; € 44,00 (D); € 45,30 (A)
 ISBN 978-3-8353-9161-1



Krajewski, Markus / von Schöning, Antonia /
 Wimmer, Mario (Hg.)
Enzyklopädie der Genauigkeit
 560 Seiten; € 49,00 (D); € 50,40 (A)
 ISBN 978-3-8353-9133-8



Kracauer, Siegfried
Ideas, Talks and some Scattered Observations
 Herausgegeben von Julia Amslinger und Kyra Palberg
 191 Seiten; € 26,00 (D); € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9151-2



PROGRAMMAUSWAHL

Kretschmann, Andrea
Simulative Souveränität
 384 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9155-0

L

Lingg, Andreas Friedolin
Die Entdeckung der Wirtschaft
 357 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9164-2



M

Manow, Philip
Nehmen, Teilen, Weiden
 188 Seiten; € 22,00 (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9101-7

Moretti, Franco
Ein fernes Land
 148 Seiten; € 22,00 (D); € 22,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9118-5

Moretti, Franco
Falsche Bewegung
 175 Seiten; € 28,00 (D); € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9149-9



P

Popitz, Heinrich
Einführung in die Soziologie
 300 Seiten; € 31,90 (D); € 32,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9002-7

R

Raulet, Gérard
Das befristete Dasein der Gebildeten
 283 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9122-2

S

Schlögl, Rudolf
Anwesende und Abwesende
 563 Seiten; € 30,90 (D); € 31,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9056-0

Severi, Carlo
Objekte als Personen
 435 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9091-1

Stubenrauch, Heiko
Die zweite Kopernikanische Wende
 260 Seiten; € 28,00 (D); € 28,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9154-3

Sykora, Katharina
Überfliegen
 352 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9137-6

Sykora, Katharina
Zwischenwelten
 736 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9144-4



T

Thürlemann, Felix
Wilde Natur – Primitives Leben
 122 Seiten; € 26,00 (D); € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9160-4



Trüstedt, Katrin
Stellvertretung
 431 Seiten; € 38,00 (D); € 39,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9143-7

W

Wagner, Gerald
Dabeigewesen
 146 Seiten; € 18,00 (D); € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-8353-9131-4

Westemeier, Jens
Hans Robert Jaufß
 367 Seiten; € 29,90 (D); € 30,80 (A)
 ISBN 978-3-8353-9082-9

Widder, Roman
Pöbel, Poet und Publikum
 482 Seiten; € 39,90 (D); € 41,10 (A)
 ISBN 978-3-8353-9116-1

Z

Žižek, Slavoj
»Ich höre Dich mit meinen Augen«
 192 Seiten; € 26,90 (D); € 27,70 (A)
 ISBN 978-3-8353-9001-0

Unser Gesamtverzeichnis ist mit der ProLit-Nr. 95563 bestellbar.

EDITORIAL BOARD

MONIKA DOMMANN
 ist Professorin für Geschichte der Neuzeit
 an der Universität Zürich.

WOLFGANG ESSBACH
 ist Professor für Kultursoziologie an der
 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau.

MICHAEL HAGNER
 ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich.

ALBRECHT KOSCHORKE
 ist Professor für Deutsche Literatur und Allgemeine
 Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz.

CHRISTOPH MENKE
 ist Professor für Philosophie an der Goethe-Universität
 Frankfurt am Main.

BERND STIEGLER
 ist Professor für Neuere Deutsche Literatur im
 medialen Kontext an der Universität Konstanz.

UTE TELLMANN
 ist Professorin für Allgemeine Soziologie
 an der TU Darmstadt.

DIETER THOMÄ
 ist Professor für Philosophie an der Universität St. Gallen.

KONSTANZ UNIVERSITY PRESS

Postanschrift

Konstanz University Press
Universitätsstraße 10
78457 Konstanz
Internet: www.k-up.de

Konstanz University Press ist ein
Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Lektorat

Alexander Schmitz
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Otto-Adam-Str. 5
D-78467 Konstanz
Tel: (07531) 88 5812
alexander.schmitz@uni-konstanz.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (05 51) 5 48 98 23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten

Sascha Eckart
Tel: (05 51) 5 48 98 31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Alice Herzog
Tel: (05 51) 5 48 98 29
aherzog@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (05 51) 5 48 98 14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Tel: (06 41) 9 43 93 209
Fax: (06 41) 9 43 93 29
t.soffel@prolit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel: (0 44) 7 62 42 50
Fax: (0 44) 7 62 42 10
verlagservice@ava.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14 0
Fax: (01) 6 80 14 140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14 5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11
D-37073 Göttingen
Tel: (05 51) 5 48 98-0
Fax: (05 51) 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Verlagsvertretungen

Deutschland

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19
97074 Würzburg
Tel: (0931) 17405
Fax: (0931) 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstra.e 4
D-10407 Berlin
Tel: (0 30) 44 73 21 80
Fax: (0 30) 44 73 21 81
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Torsten Hornbostel
Michaela Wagner
Winsener Straße 34a
29614 Soltau
Tel: (0 51 91) 60 66 65
Fax: (0 51 91) 60 66 69
Hornbostel-Verlagsvertretungen@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 6087038
Fax: (0221) 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9231594
Fax: (0221) 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 42 28
Fax: (044) 4 50 11 55
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Jürgen Sieberer,
Amikaweg 79/4
A-1220 Wien
Tel: (0664) 3912834
Fax: (01) 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (0664) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Preisänderungen vorbehalten. Stand 1.12.2024.

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Gestaltung: Eddy Decembrino (Konstanz) | eddy.decembrino@gmail.com